

18. MCC-KONGRESS



UPDATED VERSION 2017

Zukunftsmarkt ALTERSVORSORGE

- Aktuelle Entwicklungen in einem dynamischen Markt -

16. und 17. Februar 2017 in Berlin



Informieren Sie sich aus erster Hand:

- ➔ Gesetzliche Rente
- ➔ Private Altersvorsorge
- ➔ Betriebliche Altersvorsorge

Mit freundlicher Unterstützung von:



Willis
Towers
Watson



pension solutions | group
UNTERNEHMENSBERATUNGEN IN BETRIEBLICHER VORSORGE



Große politische
Diskussionsrunde:



DIE LINKE.

Key-Note:



Andrea Nahles

Bundesministerin,
Bundesministerium
f. Arbeit u. Soziales

Melden Sie sich JETZT an!

Tagungsvorsitz und Moderation:



**Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup**

Präsident,
Handelsblatt
Research Institute



**Dr. Thomas
Jasper**

Leiter Retirement Deutsch-
land und Western Europe,
Willis Towers Watson

Deutscher
bAV-Preis
2017

Informationen unter
deutscher-bav-preis.de



Sehr geehrte Damen und Herren,



viele Wissenschaftler und Journalisten wünschen sich bei der **Zukunftssicherung der gesetzlichen Renten** endlich den „weiten Wurf“, um danach für eine lange Zeit Ruhe an dieser politischen Front zu haben.

Gewiss, es gibt die „weiten Würfe“, wie die in den Jahren 1992 oder 2002 in Kraft getretenen Reformen. Aber auch diese beiden bis zum Jahr 2030 durchgerechneten „weiten Würfe“ wurden bereits nach kurzer Zeit nachjustiert: Die 1992 in Kraft getretenen Maßnahmen in den Jahren 1996 und 1998 und das „Altersvermögensergänzungsgesetz“ von 2002 in den Jahren 2005 und 2007. Die Gründe: **Die ökonomischen oder demografischen Annahmen hatten sich als wenig valide erwiesen** und die zuvor als langfristig tragfähig angesehene obere Grenze des Beitragssatzes wurde vor dem Hintergrund einer steigenden Arbeitslosigkeit als zu hoch erachtet. Im Kern zielten alle Rentenreformen der vergangenen 25 Jahre darauf ab, vor dem Hintergrund der Bevölkerungsalterung den Anstieg des Beitragssatzes zu dämpfen. Durch die damit verbundenen Leistungsrücknahmen wurden die Koordinaten der gesetzlichen Rentenversicherung ein gutes Stück in die Richtung eines **Defined Contribution Systems** verschoben.

Angesichts des bevorstehenden neuerlichen Alterungsschubs wurden jüngst von **Bundesministerin Andrea Nahles** Projektionen über die Entwicklung des Rentenniveaus und des Beitragssatzes bis zum Jahr 2045 vorgelegt. Hält man an der derzeitigen Rentenanpassungsformel fest, dann würde das Rentenniveau bis zum Ende des Betrachtungszeitraums auf 41,7% absinken und der Beitragssatz bei 23,6 % liegen, so das Ergebnis. Dieser **Rückgang des Rentenniveaus** wird bei allen im Bundestag vertretenen Parteien kritisch gesehen – freilich in sehr unterschiedlichem Maße.

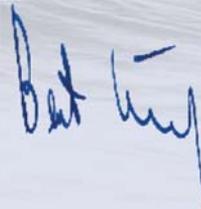
Das „richtige Rentenniveau“ gibt es genauso wenig, wie eine „richtige Höhe“ des Beitragssatzes oder des Renteneintrittsalters. Jede Rentenreform war und ist immer ein von den ökonomischen und demografischen Gegebenheiten und Erwartungen geprägter **Verteilungskompromiss**. Die rentenpolitischen Verteilungskompromisse der vergangenen 25 Jahre waren gleichermaßen von der massiven Bevölkerungsalterung wie von einer sich bis zum Jahr 2005 deutlich verschlechternden Lage auf dem Arbeitsmarkt gekennzeichnet. Daher wurde der Dämpfung des Anstiegs des Beitragssatzes ein zentraler Stellenwert beigegeben. Die aktuelle, in Frühjahr 2016 von den Parteivorsitzenden Horst Seehofer und Sigmar Gabriel angestoßene rentenpolitische Auseinandersetzung findet dagegen vor dem Hintergrund

eines boomenden Arbeitsmarktes und kräftigen Lohnerhöhungen statt. Dies hat zur Folge, dass eine Fortschreibung des nur bis zum Jahr 2030 geltenden Mindestsicherungsniveaus von 43 Prozent faktisch von allen im Bundestag vertretenen Parteien – wenn nicht als kritisch so doch als diskussionswürdig – angesehen wird.

Der **Koalitionsgipfel** in Sachen „Rentenreform“ am 24. November konnte sich lediglich auf ein „Rentenpäckchen“ verständigen, welches die Armutsfestigkeit der Erwerbsminderungsrenten merklich erhöht, die Verbreitung der betrieblichen Altersvorsorge voranbringen soll und das auch – 25 Jahre nach der deutschen Vereinigung – immer noch unterschiedliche Rentenrecht in den alten und neuen Ländern harmonisiert. Für die im Koalitionsvertrag vereinbarte solidarische Lebensleistungsrente wurde nicht mehr als ein Prüfauftrag für verschiedene Modelle verabredet.

Dies war Bundesministerin Andrea Nahles deutlich zu wenig. Deswegen stellte sie am 25. November eigene sehr viel weiter gehende Reformvorstellungen vor. Der zentrale Bestandteil dieses **gleichermaßen umfassenden wie teuren Pakets** ist die Fortschreibung des derzeit nur bis zum Jahr 2020 geltenden Mindestsicherungsniveaus von 46 Prozent bis zum Jahr 2045 und eine ebenfalls bis zum Jahr 2045 geltende Beitragssatzobergrenze von 25 Prozent. Damit werden die Koordinaten der gesetzlichen Rentenversicherung – anders als in den Reformen der Vergangenheit – ein Stück weit in Richtung eines **Defined Benefit Systems** verschoben. Da bislang nicht erkennbar ist, dass die Unionsparteien diesem umfassenden Maßnahmenbündel der Sozialministerin zustimmen werden, dürfte ein **Rentenvorwahlkampf** vorprogrammiert zu sein.

Für den **Zukunftsmarkt Altersvorsorge**²⁰¹⁷ bedeutet dies, dass es ein Kongress sein wird, auf dem Sie nicht nur sehr viel Neues sondern auch **Überraschendes in Sachen Altersvorsorge** mitnehmen werden. Deswegen würde ich mich sehr freuen, Sie auf dieser wichtigen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup
Präsident, Handelsblatt Research Institute

Willis Towers Watson

Willis Towers Watson
Eschersheimer Landstraße 50
60322 Frankfurt am Main
www.willistowerswatson.de
Tel: +49(0)69.1505-5116
reiner.jung@willistowerswatson.com

Willis Towers Watson (NASDAQ: WLTW) gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Advisory, Broking und Solutions. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, aus Risiken Wachstum zu generieren. Unsere Wurzeln reichen bis ins Jahr 1828 zurück – heute zählt Willis Towers Watson rund 39.000 Mitarbeiter in mehr als 120 Ländern. Wir gestalten und liefern Lösungen, die Risiken steuern, betriebliche Benefits optimieren, Talente fördern und die Kapitalkraft steigern. Auf diese Weise schützen und stärken wir Unternehmen und Mitarbeiter. Unsere einzigartige Perspektive ermöglicht es uns, die erfolgskritische Schnittmenge aus Talenten, Vermögenswerten und Ideen zu erkennen und so die Unternehmensperformance zu steigern. Im Bereich der betrieblichen Altersversorgung (bAV) bieten wir die Expertise, um Unternehmen weltweit bei der Gestaltung, dem Finanzmanagement, der Administration und der Kommunikation der verschiedensten Versorgungspläne zu unterstützen. **Gemeinsam machen wir Potenziale produktiv.**

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Zukunftsmarktes AltersVorsorge²⁰¹⁷**



in der Pressekonferenz vom 25. November 2016 kam es erst einmal, wie es kommen musste: der große Wurf in der Rentenreform konnte nicht verkündet werden, weil sich am Vorabend die Spitzen der Koalition nicht geeinigt hatten. Lediglich ein kleines Weihnachtspäckchen für die Ostrentner sowie die Anhebung der Erwerbsminderungsrente, um der Altersarmut zu begegnen, wurden abgesegnet. Die Vision von Ministerin Nahles ist die Beibehaltung des im Arbeitsleben gewonnenen Lebensstandards verbunden mit einer Generationengerechtigkeit.

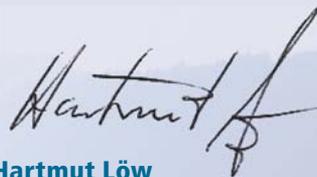
Wenn Sie mich fragen, so ist Andrea Nahles in Ihren Ausführungen weit über das abgestimmte „Rentenpäckchen“ hinausgegangen und hat damit den Rentenwahlkampf eröffnet. Zu weit liegen die Vorstellungen der einzelnen Protagonisten derzeit auseinander.

Auf dem **Zukunftsmarkt AltersVorsorge²⁰¹⁷** haben Sie Gelegenheit, mit **Bundesministerin Andrea Nahles, dem**

parl. Staatssekretär Dr. Michael Meister, allen rentenpol. Sprechern der Fraktionen, Gewerkschaften, Arbeitgebern und Lobbyisten über Für und Wider einzelner Maßnahmen zu diskutieren.

Es erwarten Sie ebenso spannende Vorträge von Top-Referenten und -Referentinnen zur betrieblichen Altersvorsorge.

Verpassen Sie also nichts und melden Sie sich rechtzeitig an. Es lohnt sich!



Hartmut Löw
Geschäftl. Partner, MCC

Sehr geehrte Damen und Herren,



eine verlässliche Altersversorgung ist das Kernversprechen des Sozialstaats: Wer sein Leben lang gearbeitet hat, ist auch im Alter versorgt. Dieses Versprechen können wir nur alle zusammen einlösen, über die Generationen hinweg.

Die gesetzliche Rente muss das starke Fundament der Altersversorgung sein. Deshalb müssen wir sie immer wieder anpassen, damit auch die nächste Generation ihr festes Vertrauen in die gesetzliche Rente setzen kann. Diese Debatte führen wir gerade mit Blick auf die kommenden 30 Jahre.

Darauf kann – und sollte – wirklich jeder in Zukunft mit betrieblicher oder privater Vorsorge aufbauen. Der beste Baustein ist dabei eine Betriebsrente. Denn auch sie ist Ausdruck gemeinsamer Verantwortung – von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Gemeinsam mit dem Bundesministerium der Finanzen habe ich dazu den Entwurf eines Betriebsrentenstärkungsgesetzes vorgelegt. Damit geben wir den Sozialpartnern mehr Raum für tarifvertraglich organisierte Betriebsrenten, vor allem in den kleinen und mittleren Unternehmen. Ein neues steuerliches Fördermo-

dell für die Unternehmen soll vor allem die Angebote für Geringverdienende verbessern. Auch die Riester-Rente wollen wir weiter optimieren.

Mir ist wichtig, dass die zusätzliche Altersvorsorge wirklich obendrauf kommt. Dafür können etwa neue Freibeträge in der Grundsicherung im Alter sorgen, damit auch die Menschen etwas von ihrer zusätzlichen Vorsorge haben, die im Alter auf Grundsicherung angewiesen sind.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Vorschläge zu diskutieren und wünsche Ihnen einen spannenden Kongress, auf dem Sie mich am 16. Februar 2017 auch live erleben können.



Andrea Nahles
Bundesministerin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Buy 2 - Get 3!

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person
eine Gratiskarte.

Sehr geehrte Damen und Herren,



unter dem Motto „Freie Bahn für die bAV“ bieten sich für Unternehmen und Mitarbeitern noch viele Chancen. Doch auch die Herausforderungen sind groß, gerade aus gesellschaftlicher Perspektive. Denn die durchschnittliche Rest-Lebenserwartung und die durchschnittliche Rentenbezugsdauer sind enorm gestiegen und bleibt das

Renteneintrittsalter unverändert, muss eine immens verlängerte Ruhestandsphase finanziert werden. Um sie zu meistern, müssen wir auch mit der bAV neue Wege gehen und vor allem an der Effizienz der bAV und ihre Verbreitung arbeiten. Beim Thema „Effizienz“ spielen zwei Faktoren eine Rolle: Wettbewerb und EconomiesofScale. Die Größenvorteile haben natürlich große Unternehmen auf ihrer Seite. Und sie sind gefordert, mit immer attraktiveren bAV-Lösungen als Arbeitgeber zu punkten. Gleichzeitig üben sie Druck auf ihre Dienstleister aus. Auch für Wettbewerb ist hier also gesorgt. Doch wie ist es um die Effizienz der bAV bei kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) bestellt? Sie verfügen eben nicht über die Ressourcen und Größenvorteile, um die bAV in Eigenregie durchzuführen. Deshalb wenden sie sich an Komplettanbieter, in der Regel an Versicherer. Und diese haben wiederum die Größe, um etwa für eine effiziente Administration und Kapitalanlage zu sorgen.

Aktuell profitieren nur 60 Prozent der Arbeitnehmer von einer bAV. Was kann für eine bessere Verbreitung getan werden? Zum Beispiel sollten gerade KMU die Angst vor Haftungsrisiken genommen werden. Große Unternehmen machen sich hier keine Sorgen, weil sie Haftungsrisiken durch kluge Konzepte ausschließen können. Doch auch KMU müssen keine Haftungsrisiken fürchten, weil sie eben große Komplettanbieter für die

Durchführung ihrer bAV nutzen. Hier hilft vor allem eins: Aufklärung. Für eine höhere Effizienz der bAV kann also noch viel getan werden, für ihre bessere Verbreitung auch. Gefragt sind hier vor allem eine pragmatische Politik und Arbeitgeber, die alle Möglichkeiten nutzen. Die Politik hat nun konkrete Gesetzgebungsvorschläge gemacht, die eine deutliche Bekenntnis zur bAV zeigen. Mitarbeiter können ebenfalls etwas tun: deutlich machen, dass ihnen eine attraktive bAV wichtig ist – und sich für Arbeitgeber entscheiden, die ihnen auch eine gute finanzielle Absicherung im Alter bieten. Nur gemeinsam schaffen wir der bAV eine „freie Bahn“!

Der **MCC Zukunftsmarkt Altersvorsorge²⁰¹⁷** leistet einen herausragenden Beitrag zur aktuellen politischen Diskussion um die stärkere Verbreitung der bAV. Der Kongress ist erneut Austragungsort für die Verleihung des **Deutschen bAV-Preises**, mit dem bisherigen Preisträger bereits jetzt gezeigt haben, wie betriebliche Altersversorgung sinnstiftend in der Praxis umgesetzt wird. Alle Teilnehmer werden wiederum einen kurzweiligen ersten Konferenzabend erleben, bei dem die Preisträgerspannenden bAV-Praxisbeispiele aus ihren Unternehmen präsentieren.



Dr. Thomas Jasper

Leiter Retirement Deutschland und Western Europe, Willis Towers Watson



Gute bAV-Arbeit hat ihren Preis.

Auch 2017 prämiiert der Deutsche bAV-Preis innovative und kreative Projekte der betrieblichen Altersversorgung aus verschiedenen Bereichen. Mitmachen können alle Unternehmen, die eine eigene bAV für ihre Mitarbeiter anbieten. Gekürt werden die Gewinner in den beiden Kategorien „kleine und mittlere Unternehmen“ sowie „Großunternehmen“.

Jetzt bewerben über
www.deutscher-bav-preis.de

Initiatoren



WillisTowers Watson

Förderer



Partner



Medienpartner



DIE REFERENTEN/INNEN



Ihre Moderatoren:



Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup
Präsident, Handelsblatt Research Institute
Handelsblatt RESEARCH INSTITUTE



Dr. Thomas Jasper
Ltr. Retirement Deutschland u. Western Europe, Willis Towers Watson
Willis Towers Watson



Andrea Nahles
Bundesministerin, Bundesministerium f. Arbeit u. Soziales
Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Dr. Michael Meister
Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen
Bundesministerium der Finanzen

Ihre Experten/Innen:



Niclas Bamberg
Bereichsotr. Personalmgmt., TÜV Nord Service GmbH & Co KG
TÜV NORD



Matthias W. Birkwald
Rentenpol. Sprecher, DIE LINKE.
DIE LINKE.



Jochen Funk
Dir. Pensions a. Benefits, Carl Zeiss AG
ZEISS



Alexander Gunkel
Mgl. d. Hauptgeschäftsf., Bundesvereinigung d. Dt. Arbeitgeberverbände
BDA



Prof. Dr. Michael Heise
Chefvolkswirt, Allianz SE
Allianz



Dirk Jargstorff
Abteilungsdir. Betriebliche Versorgungsleistungen, Robert Bosch GmbH
BOSCH



Heribert Karch
Vorstandsvors., aba/Geschäftsf. Metallrente
aba



Dr. Judith Kerschbaumer
Leiterin des Bereichs Sozialpolitik, ver.di
ver.di



Anja Kühn
Mngtr. Pension a. Benefits, Endress+Hauser GmbH + Co. KG
Endress+Hauser



Markus Kurth
Rentenpol. Sprecher, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Michael Littig
Vorstand, teckpro AG
teckpro



Susanne Löffler
HHead of Total awards Partner, SAP SE
SAP



Dr. Marius Lüske
Social Policy Analyst, OECD Directorate for Employment, Labour and Social Affairs
OECD



Hans H. Melchior
Mgl. des Vorstands, Pensions-Sicherungs-Verein VVaG
PSVaG



Stefan Prey
Ltr. Pension & Asset Mgmt., Vodafone GmbH
vodafone



Dr. Martin Rosemann
MdB, SPD-Bundestagsfraktion
SPD



Gundula Roßbach
Direktorin, Dt. Rentenversicherung Bund
Deutsche Rentenversicherung



Bettina Sabath
Geschäftsf. Gesellschafterin, Sabath Media GmbH
SM



Dr. Peter Schwark
Mgl. d. Geschäftsfr., GDV
GDV



Evelyn Stoll
Abteilungsotr. Betriebl. Altersvers. u. Zeit-Wertpapier, Volkswagen AG
Volkswagen



Christian Strasser
Geschäftsf., DeConHR Pension Solutions GmbH
DeConHR



Dr. Tamara Voigt
Head of Pension Strategy, Bayer AG
BAYER



Peter Weiß
MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion
CDU/CSU

Topic 1 Das Legitimationsproblem der GRV: Herausforderungen und Optionen

- Rentenpolitik in Vorfeld der Bundestagswahl 2017: Die Positionen der Parteien und Verbände • Die jüngsten rentenpolitischen Beschlüsse der Bundesregierung: Kosten, Gewinner und Verlierer • Steigende Altersarmut: ein tatsächliches oder imaginäres Problem??
- Bedeutung und Aussagekraft des Sicherungsniveaus der gesetzlichen Rentenversicherung im postindustriellen Zeitalter • Rentenpolitische Herausforderung der Digitalisierung • Äquivalenzprinzip und Lebensstandardsicherung: Auslaufmodelle?

Topic 2 Das Nachhaltigkeitsproblem der GRV...

- Kann finanzwirtschaftliche Nachhaltigkeit, wie Attraktivität der gesetzlichen Rente, jenseits des Jahres 2030 gesichert werden?
- Versicherungsfremde Leistungen: ein höchst beweglicher Finanzierungsjoker • Die Kosten der Erhöhung des Mindestsicherungsniveaus • Die Flexi-Rente: mehr als eine Mogelpackung? • Regelaltersgrenze 69 Jahre: Tabu oder Notwendigkeit?

Topic 3 Weiterentwicklung der privaten Vorsorge

- Die „neue“ Riester-Rente: mehr als nur Kosmetik? • Neue Produkte in Zeiten der auslaufenden Niedrigzinsphase • Welche Produkte will/braucht der Kunde heute?

Topic 4 Geplante Betriebsrentenreform 2017: was sind die neuen Gestaltungsmöglichkeiten und Chancen für Unternehmen?

- Wie soll die zukünftige steuerliche Förderung der bAV gestaltet sein und was sind die Anreize für Unternehmen und Mitarbeiter?
- Wie kann das geplante Zielrentensysteme Chancen und Risiken der bAV sinnvoll ausbalancieren • „Opting-out“ als Königsweg?
- Steht das Sozialpartnermodell zukünftig allen Unternehmen oder nur den Tarifvertragsparteien offen und limitiert damit viele Unternehmen in ihren Gestaltungsspielräumen? • „Defined Ambition“ – ein neues Konzept für die Zukunft? • Derisking = Pay and forget: Und keiner haftet?

Topic 5 bAV-Programme im Bann der Niedrigzinsen – Wie lässt sich die bAV in Zeiten niedriger Zinsen attraktiv und risikoarm gestalten?

- bAV wetterfest machen – Finanzierungsstrategien flexibel anpassen, ohne Leistungen einzuschränken • Buyout-Lösungen für Pensionsverpflichtungen – sinnvolle Möglichkeiten und Grenzen • Professionelles „Asset-Liability-Management“ als Antwort auf die aktuelle Zinssituation • Die Brücke zwischen Risikoreduktion und Renditeausrichtung schlagen

Topic 6 bAV 4.0 – mit digitalen Lösungen neue, innovative Wege gehen

- Digitalisierung und bAV – bAV-Pläne effizient und effektiv in die IT- und Organisationsprozesse einbinden • Apps und Co: Neue Kommunikationsmedien interaktiv nutzen und die eigene bAV den Mitarbeitern attraktiv kommunizieren • bAV als Teil einer lebensphasenorientierten Personal-Politik etablieren – auch für KMUs attraktiv • Versicherungsmathematische Gutachten modern und IT-basiert erledigen und Prozesse optimieren

8:00h

Check-In der Teilnehmer, Quick-Breakfast und „Meet & Greet“ 

9:15h

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden**Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup**, Präsident, Handelsblatt Research Institute**Rentenreform 2017 – Versuch einer Quadratur des Kreises**

9:30h

**Rentenpolitik im Vorfeld der Bundestagswahl:
Die Gewinner und Verlierer****Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup**

- Die Nahles-Reform: Dem sozialen Zeitgeist verpflichtet: Die Anhebung des Mindestsicherungsniveaus und der Beitragssatzobergrenze bis zum Jahr 2045
- Dem Sozialstaatsgebot folgend: Die Einbeziehung der jüngeren, nicht pflichtversicherten Selbständigen in die gesetzliche Rentenversicherung
- Der deutschen Einheit verpflichtet: Ein gleiches Rentenrecht für Gesamtdeutschland
- Erhöhung der Akzeptanz der staatl. organ. Altersvorsorge: Die steuerfinanzierte Solidarrente
- Der makroökonomischen Rationalität und der Sicherung des Lebensstandard Rechnung tragend: Der Ausbau der kapitalgedeckten privaten und betrieblichen Ergänzungsvorsorge
- Dem Einfluss der Gewerkschaften geschuldet: Der Verzicht auf eine weitere Anhebung des Rentenalters nach dem Jahr 2030

Key-Note

10:00h

Key-Note**Andrea Nahles**, Bundesministerin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

10:30h

Fragen an die Ministerin

teckpro
Aktiengesellschaft

teckpro bietet Finanzdienstleistungsunternehmen, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und weiteren Marktteilnehmern sowohl mit IT/Softwarelösungen als auch mit Dienstleistungen umfassende Unterstützung im Bereich privater und betrieblicher Altersvorsorge. teckpro ist im Bereich bAV Softwarepartner der DATEV eG. Zahlreiche Versicherungsgesellschaften setzen im Bereich der Altersvorsorgeberatung auf Lösungen der teckpro: das Leistungsspektrum reicht dabei von der Entgeltumwandlungsapp, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberberatung, Outsourcing bis hin zum versicherungsmathematischen Gutachten und aktuarieller Beratung. teckpro unterstützt wichtige Brancheninitiativen. Durch die Mitarbeit in zahlreichen Gremien sowie die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, z.B. EI-QFM oder Fraunhofer, sichert teckpro sich und ihren Kunden fachlich, methodisch und technologisch immer den Zugang zu aktuellen Entwicklungen und Lösungen.

teckpro AG | Spitalstraße 19-21 | 67659 Kaiserslautern | Germany | www.teckpro.de

10:40h

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch **Aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Altersvorsorge**

11:10h

**Aktuelle wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die Altersvorsorge****Dr. Michael Heise**, Chefvolkswirt, Allianz SE

11:40h

**Renten in Deutschland im internationalen Vergleich****Dr. Marius Lüske**, Social Policy Analyst, OECD Directorate for Employment, Labour and Social Affairs

- Zielkonflikt zwischen finanzieller Nachhaltigkeit und sozialer Angemessenheit
- Rentenpolitische Reformtrends in OECD-Ländern
- Betriebliche Altersvorsorge in anderen Ländern

12:10h

Fragen und Diskussion

Die neue betriebliche Altersvorsorge – Licht und Schatten des Derisking

12:15h

**Betriebsrentenreform – Paradigma für ein Paralleluniversum?****Heribert Karch**, Geschäftsführer, MetallRente GmbH, Vorstandsvorsitzender, Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.

- Betriebsrente: Personalpolitik, Sozialpolitik
- Die neuen Instrumente der Betriebsrente
- Ausblick: Herausforderungen für die Tarifparteien



DeConHR Pension Solutions ist der Marktführer für Lösungen in SAP HCM rund um die betriebliche Altersvorsorge. Im Mittelpunkt stehen die Implementierung der SAP HCM-Komponente BAV und unsere Produkte für einen ganzheitlichen Ansatz, angefangen von Lösungen zur Verbesserung der Effizienz und Prozesssicherheit bis hin zur vollständigen aktuariellen Bewertung von Personalverpflichtungen.

Über die Hälfte der DAX-Unternehmen vertraut unserer Expertise.

DeConHR Pension Solutions GmbH • Im Zukunftspark 10, 74076 Heilbronn • info@deconhr-ps.de • www.deconhr-ps.de

12:45h

**DISKUSSIONSRUNDE:
Rentenreform 2017: Gewinner und Verlierer**
**Moderation:
Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup**

Alexander Gunkel
Mgl. d. Hauptgeschäftsf.,
BDA Bundesvereinigung
d. Deutschen Arbeitgeberverbände

Hans H. Melchior
Mgl. d. Vorstands,
Pensions-Sicherungs-
Verein VVaG

Dr. Peter Schwark
Mgl. d. Geschäftsf., GDV

13:15h

Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch


Statements der Politiker

14:30h

**GROBE POLITISCHE DISKUSSIONSRUNDE:
Licht und Schatten der Rentenreform 2017**

Matthias W. Birkwald
Rentenpol. Sprecher,
DIE LINKE.


Peter Weiß
MdB, CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Dr. Martin Rosemann
MdB, SPD-
Bundestagsfraktion

Markus Kurth
Rentenpol. Sprecher,
Bündnis90/
Die Grünen

Moderation: Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup

proontra – das freie Finanzmagazin. gehört als eines der führenden Vermittlermedien zu den Meinungsmachern der Finanzdienstleistungs-Branche. ‚mutig, ehrlich, fair‘ durchleuchtet proontra markt bewegende Themen aus den Bereichen Versicherung, Investmentfonds, Sachwerte und Vertrieb. proontra wertet im Rahmen der proontra LV Studie die Bilanzen der relevantesten deutscher Lebensversicherer aus. Die proontra Studie Makler's Lieblinge deckt Qualitäten und Potenziale bei Versicherungsunternehmen auf. proontra steht für glaubwürdige Berichterstattung und hat in den vergangenen Jahren mit investigativer Recherche Missstände der Branche aufgedeckt. Mehrere Marktforschungsinstitute wie z.B. YouGov bescheinigen proontra, zu den wichtigsten Vermittlermedien in Deutschland zu gehören.

pension solutions | group

UNTERNEHMENSBERATUNGEN IN BETRIEBLICHER VORSORGE

pension solutions group

 Allee am Röthelheimpark 11 | 91052 Erlangen
 Tel.: +49 9131/97005-35 | www.pension-solutions.de
 E-Mail: uwe.sassmannshausen@pension-solutions.de

Die **pension solutions group** ist einer der führenden Experten für die Beratung, Implementierung und Nachbetreuung von betrieblichen Vorsorgelösungen in deutschen Unternehmen. Sowohl mittelständische Arbeitgeber als auch DAX-Unternehmen vertrauen der pension solutions group. Unsere außergewöhnlich hohen Prozess- und Methodenkompetenzen sorgen dafür, dass die komplexen Zusammenhänge der betrieblichen Vorsorge sowohl auf Unternehmens- als auch auf Arbeitnehmerseite ankommen. Durch eine klare Kommunikation, effiziente Verwaltung und emotionales Erleben steigern Unternehmen mit uns ihre Attraktivität als Arbeitgeber.

Weiterentwicklung der privaten Vorsorge

16:40h



Altersvorsorgeberatung nach der bAV-Reform und im Kontext der IDD

- Michael Littig**, Vorstand, teckpro AG
- Anforderungen an die Beteiligten und Prozesse
 - Herausforderung „Transparenz“
 - Use-Case: Mittelständische Unternehmen

17:10h



Bewertung von Pensionen – Ergebnisse on demand

Christian Strasser, Geschäftsführer, DeConHR Pension Solutions GmbH

17:40h

DISKUSSIONSRUNDE:
Notwendigkeit der privaten Altersvorsorge in Zeiten der Niedrigzinsphase

Moderation:
Prof. Dr. Dr. h.c.
Bert Rürup



Michael
Littig



Christian
Strasser

18:00h

Ende des ersten Kongresstages

19:15h



& WillisTowersWatson LADEN SIE EIN, ZUM...

GEMEINSAMEN ABENDESSEN IM KaDeWe
mit Preisverleihung des Deutschen bAV- Preises

...durch das bunte und abwechslungsreiche Abendprogramm
führt die bekannte und charmante Moderatorin Désirée Duray.



ab 8:15h

Quick-Breakfast und „Meet & Greet“ 

9:15h

Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vorsitzenden**Dr. Thomas Jasper**, Leiter Retirement Deutschland und Western Europe, Willis Towers Watson**Status Quo und Aktuelle Entwicklungen in der Betrieblichen Altersvorsorge**

9:25h

Mit der bAV neue Wege gehen**Dr. Thomas Jasper**

- Demografische Fakten, ökonomische Hebel und der Blick über den nationalen Tellerrand
- Mit der bAV auf die „Ideallinie“ – die Effizienz steigern
- Abbau von Hemmnissen aus Arbeitgeber- und aus Arbeitnehmersicht

Key-Note

9:50h

Steuerliche Veränderungen zur Stärkung der bAV**Dr. Michael Meister**, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen

- Steigerung der Verbreitung der bAV durch gezielte Geringverdienerförderung
- Optimierung wesentlicher Förderregelungen der bAV
- Herausforderungen an die bAV in der Niedrigzinsphase

10:10h

Fragen an den Staatssekretär

**Die Rentenreform 2017: Reform oder Reförmchen?
– Was bringen die neuen Ideen und Pläne von Politik und
Tarifpartnern, um die bAV in Deutschland zu stärken?**

10:20h

**Herausforderungen von Unternehmen vor dem Hintergrund
der Reform der betrieblichen Altersversorgung****Niclas Bamberg**, Bereichsleiter Personalmanagement, TÜV Nord Service GmbH & Co KG

- Veränderung durch den Gesetzgeber
- Auswirkungen auf Unternehmen

10:35h

**„Alte Welt“ oder die „Neue Welt“ des Sozialpartnermodells
– gibt es Vorteile für die Beschäftigten?****Dr. Judith Kerschbaumer**, Leiterin des Bereichs Sozialpolitik, ver.di

10:50h

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch 

11:20h



Sozialpartnermodell – Betriebsrentenstärkungsgesetz: Auswirkungen für Arbeitgeber

Dr. Tamara Voigt, Head of Pension Strategy, Bayer AG

- Arbeitsrechtliche Änderungen durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz
- Steuerliche Änderungen durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz
- Sozialpartnermodell
- Auswirkungen für Arbeitgeber

11:35h

DISKUSSIONSRUNDE: Fördert oder schmälert das Betriebsrentenförderungsgesetz betriebliche Angebote – gibt es Anpassungsbedarf für die Praxis?

Moderation:
Dr. Thomas Jasper



Susanne Löffler
Head of Total Rewards
Partner, SAP SE



Dr. Tamara Voigt



Niclas Bamberg

bAV-Programme im Bann der Niedrigzinsen – Wie lässt sich bAV trotz EZB-Zinspolitik sinnvoll gestalten?

11:55h



Raus aus dem Zinsrisiko ohne Attraktivitätsverlust – geht das überhaupt?

Jochen Funk, Director Pensions and Benefits, Carl Zeiss AG

- Flexibilität und Dynamik statt Auslagerung
- Sozial statt elitär
- Zusammenarbeit statt Konfrontation

12:15h

DISKUSSIONSRUNDE: Wie lassen sich Chancen und Risiken der bAV in dem anhaltenden Kapitalmarktumfeld sinnvoll ausbalancieren?

Moderation:
Dr. Thomas Jasper



Jochen Funk



Evelyn Stoll
Abteilungsleiter, Betriebl.
Altersvers. u. Zeit-Wertpapier,
Volkswagen AG

12:30h

Kurze Kaffeepause und Ausstellungsbesuch 

bAV 4.0**– Innovative Lösungen in Unternehmen entwickeln und umsetzen**

12:45h

**bAV 4.0 – Innovative Lösungen in Unternehmen entwickeln und umsetzen. Wie kann die bAV als Teil einer lebensphasenorientierten HR-Politik eingesetzt werden?****Anja Kühn**, Manager Pension and Benefits, Endress+Hauser GmbH + Co. KG

13:00h

**Gesundes Arbeiten als Teil einer lebensphasenorientierten HR-Politik integrieren****Bettina Sabath**, Geschäftsführende Gesellschafterin, Sabath Media GmbH

- Trends und Entwicklungen der Arbeitswelt
- Eigenverantwortung und Arbeitgeberverantwortung
- Identifikation

13:15h

**10 Jahre bAV Online im Vodafone-Konzern****Stefan Prey**, Leiter Pension & Asset Management, Vodafone GmbH

- Flexible Online-Prozesse, einfache Finanzierung, modernes Wahlmodell
- Attraktiv, leicht verständlich, web-basiert, automatisiert, effizient

13:30h

**Neue Herausforderungen an die bAV-Kommunikation****Dirk Jargstorff**, Abteilungsleiter Betriebliche Versorgungsleistungen, Robert Bosch GmbH

- Rasanter Kontextwandel
- Ziele und Botschaften
- Integriert oder separate Kommunikation? bAV als Fels in der Brandung?

13:45h

DISKUSSIONSRUNDE: Innovationen in der bAV – führen neue Wege in der Gestaltung der bAV zu mehr Attraktivität als HR-Instrument?**Moderation:**
Dr. Thomas Jasper**Dirk Jargstorff****Bettina Sabath****Stefan Prey****Anja Kühn**

14:00h

Mittagspause und Ausstellungsbesuch

Werden Sie

Kooperations- Partner...

...und sichern Sie sich hervorragende Kontakte zu Ihren Zielgruppen vor, während und nach dem Kongress.

Der **Zukunftsmarkt AltersVorsorge**²⁰¹⁷ steht jetzt im **18. Jahr** als exklusive Plattform für den professionellen Erfahrungsaustausch von Experten im gesamten Altersvorsorgemarkt.

In diesem Jahr diskutierten wiederum über **200 Teilnehmer** aus der Branche mit **Top-Experten** über aktuelle Themen und Fragestellungen. Auch im nächsten Jahr werden Sie wieder von hochkarätigen Referenten aus der Branche über aktuelle Entwicklungen und essenzielle Themen rund um das Thema Altersvorsorge informiert. Erleben Sie zwei inhaltsreiche Tage und nutzen Sie außerdem die Chance, Ihr persönliches Netzwerk auszubauen.

Die Tagungsleitung übernehmen auch in 2017 traditionell die Herren **Prof. Dr. Dr. h.c. Bert Rürup**, Präsident, Handelsblatt Research Institute sowie **Dr. Thomas Jasper**, Leiter Retirement Solutions, Willis Towers Watson.

Der **Zukunftsmarkt AltersVorsorge**²⁰¹⁷ wird im Vorfeld massiv beworben und hat eine starke Medienwirkung, von der auch unsere Kooperationspartner profitieren.

Neben einer Vielzahl hochkarätiger Referenten und der Fachpresse tragen selbstverständlich auch die im Vorfeld von MCC durchgeführten umfangreichen Direct-Mailings sowie Anzeigen und Beilagen in Fachzeitschriften, Fax- und E-Mailshots zu einer **breiten Kommunikationswirkung** bei. MCC informiert den anvisierten Teilnehmerkreis branchenweit in Deutschland, Schweiz, Österreich und Luxemburg.

Als aktiver Kooperationspartner/Sponsor des Kongresses **Zukunftsmarkt AltersVorsorge**²⁰¹⁷ haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu generieren und bestehende Geschäftsbeziehungen in einem professionellen Umfeld zu vertiefen. Die intensive Vorabbewerbung garantiert Ihnen eine nachhaltige Kommunikation mit Ihrer Zielgruppe über verschiedene Kommunikationskanäle.

Treffen Sie Ihre Experten und Meinungsführer am **„Point of Action“** und gestalten Sie die Zukunft der Altersvorsorge mit.



Informationen für Kooperationspartner

Level 1 – Partnerschaft

€ 3.900,-

Starke Leistungen:

- Ausstellungsfläche 6 m² + Unternehmenskurzdarstellung und Logo im Internet
- + Präsenz des Logos während der Pausen
- + 2 Freikarten für Mitarbeiter Ihres Hauses (Standpersonal), die nicht zur Teilnahme am Kongress berechtigt sind, inkl. aller Unterlagen für den zweitägigen Kongress

Level 2 – Partnerschaft

€ 6.900,-

Starke Leistungen:

- = **Level 1** + Werbefläche in der Kongressbroschüre
- + Auslegen von Broschüren
- + 2 Freikarten für Ihre Kunden

Level 3 – Partnerschaft

Preis auf Anfrage

Starke Leistungen:

- = **Level 2** + Benennung eines Referenten aus Ihrem Unternehmen für ein Panel (Speakerslot)
- + Logo auf der Titelseite der Broschüre und somit Präsenz in allen Anzeigen der Medienpartner
- + 6 Freikarten für Ihre Kunden oder Ihre Mitarbeiter

Nutzen Sie Ihre Chance!

Wir stellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot zusammen.

Bitte senden Sie mir zu den Kooperationsformen weitere Informationen:

Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Bereich: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Weitere Informationen zu den MCC-Bausteinen für Kooperationspartner erhalten Sie von:
Frau Natascha Jack, Tel. +49 (0)2421 12177-14, Fax +49 (0)2421 12177-27, jack@mcc-seminare.de
MCC - The Communication Company · Scharnhorststraße 67a · 52351 Düren · www.mcc-seminare.de

Zukunftsmarkt ALTERSVORSORGE 2017

- Ja**, ich/wir nehme(n) am Kongress zur Teilnahmegebühr von € 2.095,- (pro Person) am 16. und 17. Februar 2017 teil.
- Ja**, ich/wir nehme(n) am Kongress zum ***Sonderpreis von € 1.295,-** (pro Person) am 16. und 17. Februar 2017 teil.
- Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- Leider kann ich am Kongress nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 395,- zzgl. Versand bestellen. (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Warum Sie an diesem Kongress teilnehmen sollten:

Der Zukunftsmarkt Altersvorsorge²⁰¹⁷ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem herausragenden Fachforum entwickelt. Top-Referenten aus Banken, Versicherungen, Politik und Unternehmen vermitteln Ihnen ihre Erfahrungen aus Theorie und Praxis. Ein anspruchsvoller Kongressrahmen mit gemeinsamer Abendveranstaltung unterstreicht das Besondere am **Zukunftsmarkt Altersvorsorge²⁰¹⁷** - ein Szenetreff für Experten und Kenner des gesamten Altersversorgemarktes, den Sie nicht verpassen sollten.

Wer diesen Kongress nicht verpassen darf:

- Verantwortliche für den Bereich Betriebliche Altersvorsorge aller Unternehmen.
- Mitglieder des Vorstandes, der Geschäftsführung sowie Führungskräfte von Banken und Versicherungen insbesondere der Bereiche:
 - Betriebliche und Private Altersvorsorge
 - Produktmanagement, Produktentwicklung, Aktuariat Vertrieb und Marketing
- sowie:
 - Fondsmanager, Vermögensberater, Rentenberater
 - Makler, Versicherungsvermittler und Finanzdienstleister Kapitalanlagegesellschaften, Finanzierungs- und Anlageexperten Unternehmensberater für Versicherungen und Banken IT-Dienstleister, Lösungsanbieter

| | |
|----------------|-------------------------------|
| Titel, Name | Vorname |
| Position | Abteilung |
| Titel, Name | Vorname |
| Position | Abteilung |
| Titel, Name | Vorname |
| Position | Abteilung |
| Firma | |
| Adresse | |
| PLZ, Ort, Land | |
| Telefon | Fax |
| E-Mail | |
| Datum | Unterschrift u. Firmenstempel |

Teilnahmegebühr: (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Veranstaltung inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks beträgt € 2.095,-

***Sonderpreis: € 1.295,- pro Person** für Unternehmen, die nicht der Finanzbranche angehören sowie keine Unternehmensberater oder IT-Dienstleister sind.

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch per E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

Bitte beachten Sie: Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 16. Januar 2017 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 150,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 16. Januar 2017 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten oder die Sie auf unserer Webseite einsehen können.

Termin und Veranstaltungsort:

Der Kongress findet statt am 16. und 17. Februar 2017 im

Steigenberger Hotel Berlin

Los-Angeles-Platz 1 · 10789 Berlin

Telefon: +49 30 2127-0 / Telefax: +49 30 2127-117

Telefon: +49 30 2127-0 / Telefax: +49 30 2127-117

Übernachtungspreis: € 135,- inkl. gesetzl. USt. im EZ, inkl. Frühstück

Für die Veranstaltung steht ein begrenztes Zimmerabrufkontingent zur Verfügung. MCC-Teilnehmer erhalten Sonderkonditionen. Bitte buchen Sie daher Ihr Zimmer rechtzeitig unter dem Stichwort „MCC“.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

MCC - The Communication Company

Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren

Telefon: +49 (0)2421 12177-0

Telefax: +49 (0)2421 12177-27

E-Mail: mcc@mcc-seminare.de

Web: www.mcc-seminare.de



Weitere Infos und Anmeldung mit QR-Code und Smartphone aufrufen.



Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen/Innen weiter.